Stimmen zur Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stimmen zur Zeit

Wernher von Braun: «Behalten wir dieses gemächliche Tempo bei, dann müssen wir den russischen Zoll passieren, wenn wir auf dem Mond landen.»

*

Der britische Schatzkanzler Harald Wilson in einer Rede über wirtschaftliche Fragen: «Die Sowjets haben die Rückseite des Mondes fotografiert. Der Höhepunkt westlicher Errungenschaften ist das Bemühen um ein Foto der Rückseite von Jayne Mansfield ...»

*

Die ‹Süddeutsche Zeitung› zum Thema ‹Koexistenz›: «Dem Fuchs gegenüber, der plötzlich den vegetarischen Gedanken vertritt, ist Vorsicht geboten.»

*

Der österreichische Schriftsteller Friedrich Torberg zum gleichen Thema: «Ja, machen wir nur die Tür nicht ganz zu, sonst können wir uns nicht mehr die Finger einklemmen.»

George Kennan: «Wenn Sie mich als Historiker fragen, ob ein solches Land wie das unsere auf lange Sicht Aussichten hat, mit einer zweckbestimmten, entschlossenen und disziplinierten Gesellschaftsordnung wie der sowjetischen zu wetteifern, ein Land, das einen übermächtigen Akzent auf den Komfort und das Vergnügen legt, in seinem Bildungssystem Qualität durch Quantität ersetzt und nicht genügend soziale Disziplin aufbringt, um seine wichtigsten Industriezweige ohne verhängnisvolle Unterbrechungen funktionieren zu lassen, wenn Sie mich also fragen, ob dieses Land mit der Sowjetunion lange konkurrieren kann, so lautet meine Antwort: Nein!»

*

Erich Kästner: «Die Arbeit des PEN-Clubs zwischen Ost und West ist ein Balanceakt auf der Gardinenstange des Eisernen Vorhangs.»

*

Kultusminister André Malraux in Südamerika bei Studentendemonstrationen gegen Frankreichs Algerienpolitik: «Als ich die Freiheit für Spanien wollte, fuhr ich hin, um für sie zu kämpfen. Jeder Feind, der mit dem Gewehr kämpft, verdient Respekt. Wer Flugzettel abwirft, verdient nur ein schlechtes Zeugnis.»

*

Die amerikanische Schriftstellerin Kate M. Ownby: «Alte Leute sind solche, die sich noch daran erinnern können, daß die Menschen klüger waren als die Maschinen.»

*

Der Amerikaner Bill Shipley: «Von Jahr zu Jahr braucht man weniger Zeit, um nach Europa zu fliegen und mehr Zeit, um ins Büro zu fahren.»

*

Der britische Orchesterdirigent Sir Thomas Beecham: «Die Welt hat sich in den letzten dreißig Jahren kolossal entwickelt. Heute sind bereits die Zölle so hoch, wie früher die Preise waren.»

*

Die amerikanische Schriftstellerin und Journalistin Dorothy Parker: «Der einzige Fortschritt der jungen Schriftsteller-Generation gegenüber der älteren besteht darin, daß sie die Gedankenstriche durch Geschmacklosigkeiten ersetzt hat.»

Vox

Wenn... wenn... wenn wenn...

Wenn ein Dirigent im Konzertsaal den Stab schwingt, so mag er eigentlich recht selten daran denken, wie schön sich das ausnehme ...

● Genossenschaft

Wenn Herr von Karajan oder ein anderer berühmter Taktstockowsky seinen Namen so groß auf Plakate drucken läßt, daß man ihn aus fünfhundert Meter Distanz lesen kann ..

● Ex Libris

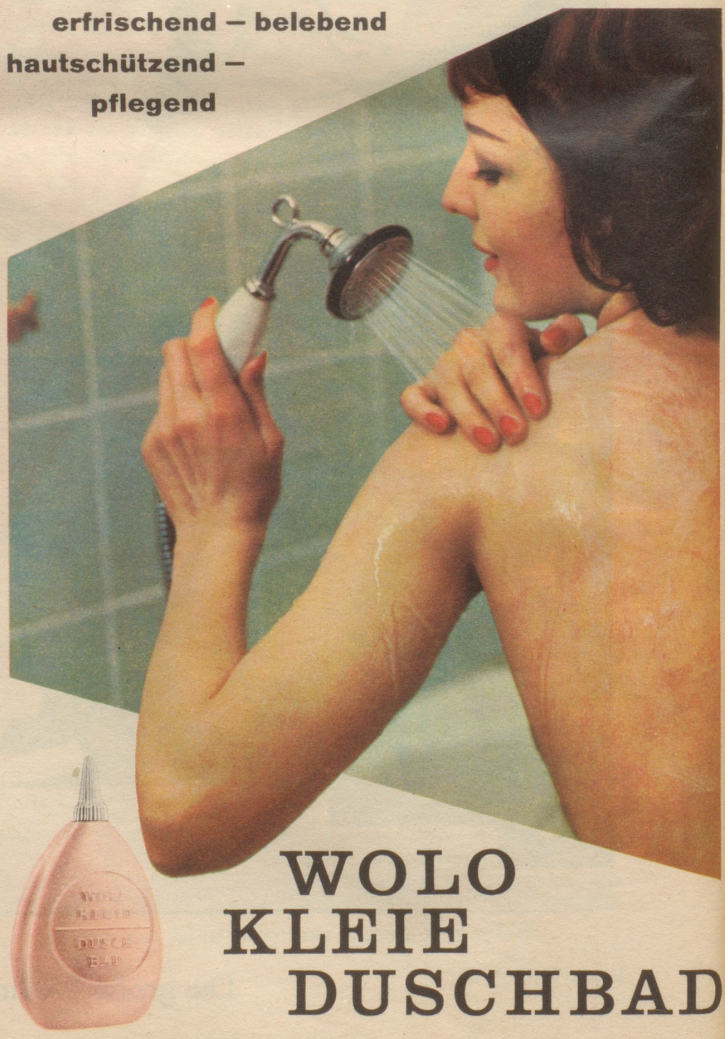
Wenn ein Saxophon heiser tutet, erinnert es mich an den Chef am Telephon ...

● Landschäftler

SCHLADERERS echter Schwarzwälder Himbeergeist und Apricot

Schon der Duft verheisst höchsten Genuss — das vollkommene Aroma übertrifft Ihre Erwartungen!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen SCHLADERER empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051/42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH



In der ausgiebigen Plastikflasche zu Fr. 5.— in den einschlägigen Fachgeschäften.